



Dr. med. **anita hürlimann**
Augenarztpraxis

Bahnhofstrasse 14
6340 Baar
Tel. +41 41 761 14 14
Fax +41 41 761 14 12
www.ahuerlimann.ch

Kinder

Lernschwierigkeiten

Legasthenie

- Die Legasthenie ist eine umschriebene Lese-Rechtschreib-Störung (LRS) bei durchschnittlicher oder überdurchschnittlicher Intelligenz.
- Beim Lesen werden Wörter oder Wortteile ausgelassen, Buchstaben werden vertauscht (b - d, p - q), und die Lesegeschwindigkeit ist verlangsamt.
- Ursache ist eine Störung im Hör-, Sprach- und Sehzentrum des Gehirns.
- 4-5% der Schulkinder sind betroffen, davon $\frac{3}{4}$ Knaben.
- Ist oft vererbt.
- Kann zu Minderwertigkeitsgefühlen, Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Störungen führen.
- Wichtig: Abklärung durch Kinderarzt und evtl. Spezialisten, Information der Eltern und des Kindes über die Störung, Kontakt zum Schulpsychologen, schulische Fördermassnahmen, geeignete Berufswahl.

Abklärung auch beim Augenarzt zum Ausschluss einer augenbedingten Lese- und Rechtschreibschwäche.

Fehlsichtigkeiten, Schielen oder eine verminderte **Akkommodation** (jugendliche "Alterssichtigkeit") können gleichzeitig mit der Lese-Rechtschreib-Störung (LRS) vorkommen oder diese vortäuschen.

Evtl. Brillenverordnung mit Nahzusatz oder selten Prismen bei Beschwerden infolge eines versteckten Schielens.

Dies ist nicht gleichzusetzen mit der Prismenkorrektur bei **Winkelfehlsichtigkeit**, welche durch einige Optiker von sich aus gemacht wird. Es besteht dabei die Gefahr, dass Kinder zu schielen beginnen, doppelt sehen und evtl. eine unnötige Schieloperation brauchen. Starke Prismengläser reduzieren

zudem das Sehen, sind dick, hässlich und teuer.

Wichtig daher: Prismenverordnung nur nach eingehender Untersuchung beim Augenarzt und seiner Orthoptistin!!!!

Weiteres zur Legasthenie im Detail:

www.aufeninfo.de/patinfo/lega.pdf

Aufmerksamkeitsdefizit - Hyperaktivitätsstörung (ADHS)

AD(H)S ist eine ab dem Kindesalter zu beobachtende Störung mit den Merkmalen **Aufmerksamkeitsstörung, Hyperaktivität und Impulsivität.**

Im Kindesalter ist ADHS oft kombiniert mit Störungen des Sozialverhaltens, Depressionen, Angststörungen und Lernstörungen.

Auch Augenprobleme mit Sehbeeinträchtigung können das Lernverhalten und die Konzentration negativ beeinflussen. Deshalb ist es wichtig, bei jedem Kind mit Verdacht auf ADHS auch eine augenärztliche Untersuchung durchzuführen.

Gutes Sehen ist die Voraussetzung für eine optimale Bildaufnahme und -verarbeitung im Gehirn mit positiver Auswirkung auf das ganze kindliche Verhalten und die schulische Entwicklung.

Mehr dazu:

www.adhs-infoportal.de
beobachter.ch